MARIAPFARR AKTUELL

Herbst 2015

Gelber Sack
Einführung ab 2016

Pfächbichler-Treffen
Bitte um Mithilfe

Landjugend
Bundessieger

Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Österreichische Post

INHALT

2	Vorwort
3	Aus der Gemeinde
12	Dorfgemeinschaft Bruckdorf
14	Marienheim
16	Standesamt/Gratulationen
20	Landjugend
23	Samsunn
24	Hoher Festtag
26	Freiwillige Feuerwehr
27	Kindergarten
28	USC Mariapfarr-Weißpriach
32	Partnergemeinde

NÄCHSTE AUSGABE

Die nächste Ausgabe von Mariapfarr Aktuell erscheint vor Weihnachten 2015. Beiträge, Fotos, etc. schicken Sie bitte zeitgerecht an Gerald Payer unter der Mailadresse
meldeamt@mariapfarr.gv.at
Vielen Dank für Ihre Mitarbeit und das Interesse an Mariapfarr Aktuell!

IMPRESSUM

Verleger/Herausgeber
Gemeinde Mariapfarr
Pfarrstraße 7, 5571 Mariapfarr
www.mariapfarr.gv.at
Für den Inhalt verantwortlich
Bgm. Franz Doppler bzw. der jeweilige Verfasser bei namentlich gekennzeichneten Beiträgen
Bilder/Grafiken
Gemeinde Mariapfarr, privat bzw. siehe jeweilige Quellangabe
Design/Layout
Gerald Payer
Druck
Petz Druck, 9800 Spittal an der Drau

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bei Personen nicht durchgängig die männliche und weibliche Form angeführt. Gemeint sind selbstverständlich stets beide Geschlechter. Satz-, Rechtschreib- und Druckfehler bzw. Änderungen können nicht ausgeschlossen werden, die Gemeinde übernimmt für allfällige Fehler keine Haftung.

Liebe Mariapfarrerinnen und Mariapfarrer,
liebe Urlaubsgäste,

Ein wunderschöner Sommer liegt hinter uns, sowohl für die Landwirtschaft mit einer sicher sehr guten Ernte, für den Tourismus mit erfreulichen Nächtigungszahlen und für uns alle, die wir diesen Sommer so richtig genießen durften.

Die geplanten Bauprojekte bzw. Sanierungen laufen planmäßig. Der Gehweg zwischen Bruckdorf und dem Nessiteich, die Straßensanierungen am Mitterberg, in Gröbendorf und Miesdorf, die Sanierung der Friedhofsmauer, die Kanalsanierungen und diverse weitere Maßnahmen wie Bodensanierung im Kindergarten, uvm..

Zum Thema Umwidmungswünsche bzw. Raumordnung sei ein Satz gesagt: Wir stehen nach wie vor in harten Verhandlungen mit der zuständigen Abteilung und hoffen auf eine baldige Lösung in unserem Sinne.

Der Baustart für das betreute Wohnen wird sich aufgrund großer Arbeitsbelastung beim Wohnbauträger „Salzburg-Wohnbau" noch etwas verzögern. Wir hoffen trotzdem noch im Herbst beginnen zu können. Ziel für die Fertigstellung ist der Herbst 2016.

Sehr gut bewährt hat sich die automatische Bewässerung am Sportplatz sowie der Einsatz eines Mähroboters. Geplant ist die Errichtung einer Photovoltaikanlage im Bereich der Böschung zwischen Sportplatz und Schwimmbad, die erzeugte elektrische Energie wird ins Samsunn eingespeist.

Ich möchte mich bei den Organisatoren der wunderschönen Feste im heurigen Sommer recht herzlich bedanken und wünsche jetzt schon viel Erfolg bei der Planung der großen Feste für das nächste Jahr 2016.

Ich wünsche euch einen schönen Herbst, viel Erfolg und vor allem Gesundheit.

Ihr Bürgermeister

Einführung Gelber Sack

Der Gelbe Sack hält Einzug in Mariapfarr

Ab 1. Jänner 2016 gibt es in der Gemeinde Mariapfarr den Gelben Sack. Gesammelt werden damit leere Verpackungen aus Kunststoff, Metall und Materialverbunde. Es gibt 13 Abfuhren pro Jahr (alle 4 Wochen) - die genauen Abfuhrtermine erfahren Sie in der nächsten Gemeindezeitung sowie auch auf unserer Homepage www.mariapfarr.gv.at.
Etwa 4 Wochen vor der ersten Abfuhr wird eine Rolle mit Gelben Säcken mit Informationsmaterial und Abfuhrplan verteilt.

Das darf in den Gelben Sack

- Getränkeflaschen aus Kunststoff (PET-Leichtflaschen) WICHTIG: Flasche flachdrücken und Boden umknicken!
- andere Kunststoff-Flaschen (z. B. für Wasch- und Putzmittel, Kosmetika, Shampoo, Essig)
- Metallverpackungen (z.B. Aludosen, Konservendosen für Lebensmittel und Tierfutter)
- Joghurt- und Trinkbecher (bitte gestapelt)
- Kunststofffolien und -säcke
- Kunststoffkanister
- Tragetaschen
- Plastiksackerl
- Suppen- und Kaffeebeutel
- Kunststofftuben (z.B. für Zahnpasta)
- Kunststoffdeckel und -verschlüsse
- Jutesäcke und Kunststoffnetze (z.B. für Kartoffel und Zwiebel)
- Blisterverpackungen (z.B. entleerte Medikamentenverpackungen)
- Obst- und Fleischtassen (z.B. geschäumte Verpackungen)
- Styropor-Verpackungen (z.B. Verpackungschips)
- Getränkepackerl

Das darf nicht in den Gelben Sack

- Kunststoffe und Materialverbunde, die keine Verpackungen sind wie z.B. Bodenbeläge und Teppiche
- Gartenschläuche
- Kleidung und Windeln
- Spielzeug
- Installationsrohre und Baumaterial (wie z.B. Elektrokabel, Dämmplatten, Klebebänder)
- Kleiderbügel
- Agrar- und Abdeckfolien
- Verpackungen mit Restinhalten
- Verpackungen (Flaschen, Kanister) von Motor- und Getriebeölen
- Verpackungen aus Metallen, Papier oder Glas

Vorteile gelber Sack

Die Vorteile des Sammelns mit dem Gelben Sack sind schnell erklärt:

- bequeme Ab-Haus-Abholung vor der Haustür - einfach den Sack rausstellen
- kein aufwendiger Transport zur Sammelstelle
- bessere Trennung bei der Sammlung
- umweltfreundlich
- zeitsparend

Weitere gelbe Säcke

Grundsätzlich dürften 13 Säcke im Jahr ausreichend sein. Falls Sie trotzdem mehr benötigen dann gibt es zusätzlich Säcke am Gemeindeamt bei Gerald Payer abzuholen.
Für Fragen zum Gelben Sack stehen wir natürlich auch gerne zur Verfügung!

Aus dem Bauamt

Gehweg Bruckdorf - Nessi
Die Errichtung des Gehweges von der westlichen Einfahrt nach Bruckdorf bis zum Nessiteich ist in vollem Gange.
Die Arbeiten werden von der Straßenmeisterei Lungau durchgeführt, die Materialkosten übernimmt die Gemeinde.
Der fertige Gehweg bringt speziell für Fußgänger eine große Erhöhung der Verkehrssicherheit.

Asphaltierungen
In Gröbendorf Ost, von der Brücke Floger bis zum Bahnübergang bzw. weiter bis zum Haus Harrer, wurde im Sommer 2015 der Asphalt abgefräst, im Anschluss wurden von der Wassergenossenschaft Gröbendorf-Pichl die Wasserleitungsrohre, welche sich unter der Straße befanden, neu verlegt. Die Asphaltierungsarbeiten der Fa. Teerag-Asdag werden ca. Ende September abgeschlossen sein. Auch in Miesdorf wird im Herbst der Oberflächenwasserkanal und die Straße saniert.

Ehrenzeichen in Gold

Am Samstag, 4. Juli 2015, feierten Bürgermeister Franz Doppler und Ortsfeuerwehrkommandant Hans-Peter Kosakiewic gemeinsam ihren 50. Geburtstag im Feuerwehrhaus.
In Würdigung seiner besonderen Leistungen für die Gemeinde Mariapfarr wurde Bgm. Doppler dabei im Zuge dieser Feier über einstimmigen Beschluss der Gemeindevorstehung das Ehrenzeichen in Gold der Gemeinde Mariapfarr verliehen.
Im Bild zu sehen ist er dabei mit Eduard Mayer, Vizebgm. DI Andreas Kaiser, Johann Landschützer, AL Peter Bauer (v.l.)
Herzliche Gratulation noch einmal an dieser Stelle!

Seitenweise Neuigkeiten aus der Bücherei

Text: Büchereiteam Mariapfarr

Anfang August, an einem der vielen lauen Abende, erzählte Andrea Huber, Kräuterexpertin aus Irschen, aus ihrem aktuellen Buch „ Die Heilkraft der Bäume". Mit ihrer Lebendigkeit begeisterte sie uns und machte diesen Abend zu etwas Besonderen.
Eine Woche später, am Hohen Festtag, verwöhnten die Damen aus Fanning/Seitling die Besucher der Bücherei mit Schmankerln aus dem Kochbuch „ Wos uns guat schmeckt".

Zur Erinnerung

Jeden 1. Freitag des Monats findet um 15.30 Uhr eine Vorlesestunde statt.
Wir freuen uns über zahlreiche Zuhörer - jung und alt!

Vorschau

Im Oktober findet die alljährliche bundesweite „Österreich liest Woche" statt. Mehrere Büchereien im Lungau laden darum am 17. Oktober 2015 zu einer „Büchereiroas" ein. Den ganzen Tag über können Interessierte unterschiedliche Veranstaltungen zwischen Zederhaus und Tamsweg besuchen. Genauere Informationen dazu erfahren Sie in der Bücherei bzw. rechtzeitigem Aushang.

Andrea Huber

Wir feiern Geburtstag

Die Bücherei Mariapfarr feiert im Dezember den 10. Geburtstag! Zu diesem Fest laden wir die Mariapfarrer Bevölkerung ein mit uns zu feiern.
Wir beginnen am 4. Dezember mit einer Märchenerzählerin, die am Nachmittag für Kinder und am Abend für Erwachsene spannende Geschichten zu erzählen weiß.
Die nächste Feierstunde wird am 9. Dezember mit einem Lesefrühstück sein.
Als krönenden Abschluss unserer Feierlichkeiten ist ein Tag der offenen Büchereitür am 18. Dezember geplant.
Bitte diese Termine jetzt schon vormerken, damit wir uns auf schöne, gemeinsame Stunden in der Bücherei Mariapfarr freuen können.
Mit diesen zahlreichen Informationen senden wir noch liebe Grüße in alle Ecken der Gemeinde!

Baum-/Strauchschnitt und Balkonblumen

Auch in diesem Jahr gibt es wieder die Möglichkeit Baum- und Strauchschnitt sowie auch die Balkonblumen über die Gemeinde Mariapfarr kostenlos zu entsorgen.

Baum-/Strauchschnitt

Schnittgut von Bäumen und Sträuchern (holziges Material). Grasschnitt, Laub, Blumen, Fallobst und dgl. darf nicht enthalten sein.
Abgabe ab sofort bis einschließlich Freitag, 23. Oktober 2015 am Platz vor dem Recyclinghof.

Balkonblumen

Die Abgabemöglichkeit für Balkonblumen ist in der Zeit von Montag, 5. - Freitag, 23. Oktober 2015, ebenfalls am Recyclinghof.

Bäume und Sträucher zurückschneiden

Nutzen Sie diese Möglichkeit der kostenlosen Abgabe auch dazu, Bäume und Sträucher, die die Verkehrssicherheit beeinträchtigen, zurückzuschneiden.
Gem. § 91 StVO sind die Grundeigentümer dazu verpflichtet bzw. können von der Gemeinde aufgefordert werden, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit oder die freie Sicht über den Straßenverlauf beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

Professionelle Pflege in den eigenen vier Wänden

Text und Bild: Rotes Kreuz

Rund 80 Prozent der Menschen, die Pflegegeld beziehen, werden daheim gepflegt. Das Problem: Angehörige sind damit oft überfordert. Hier hilft das Rote Kreuz Salzburg mit der Mobilen Krankenpflege schnell und unbürokratisch.
Diplomierte Pflegefachkräfte und Pflegehelfer kommen zu den Patienten und unterstützen sie vor Ort. Sie übernehmen Pflegeaufgaben und stehen bei Gesundheitsfragen beratend zur Seite.

Hilfe, Pflege und Beratung für das Leben zu Hause

Besonders ältere Menschen profitieren von dieser wertvollen Hilfe: Dank der professionellen Unterstützung können Senioren so lange wie möglich zu Hause leben. Die Pflegekräfte helfen, mit gezielten Maßnahmen Wundliegen, Lungenentzündungen und Thrombosen vorzubeugen. Sie beraten und unterstützen auch beim Beschaffen von nötigen Hilfsmitteln, beispielsweise Gehhilfen oder ein Lift für die Badewanne. Den Angehörigen stehen die Pflegekräfte mit nützlichen Tipps zur Seite, damit sie ihre Aufgaben bei der Pflege und Betreuung leichter meistern.

Profis in der Wundversorgung

Die Anzahl der Patienten mit chronischen Wunden nimmt zu. In jedem Bezirk hat das Rote Kreuz deshalb zwei Fachkräfte, die eine Ausbildung zum Wundmanager absolviert haben. Gemeinsam mit dem Hausarzt sorgen sie für eine optimale Versorgung der Wunde, damit diese schneller abheilt. Das lindert nicht nur Beschwerden, sondern reduziert auch Kosten.

Mobile Krankenpflege ist für jeden leistbar

Die Kosten sind mit dem Pflegegeld und dem eigenen Einkommen gut finanzierbar. Zusätzlich können Pflegebedürftige Unterstützung durch die Bezirkshauptmannschaft beantragen.

Anmeldung und Informationen für den Lungau:

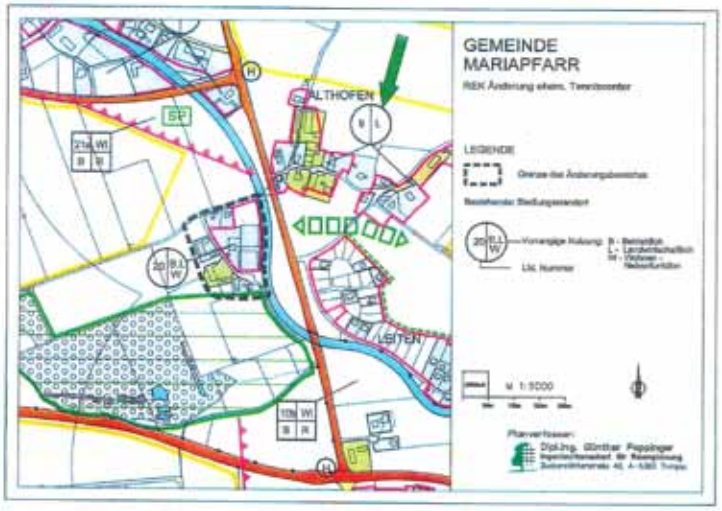
Tamsweg: Tel: 06474/6434
mkp.lungau@s.roteskreuz.at

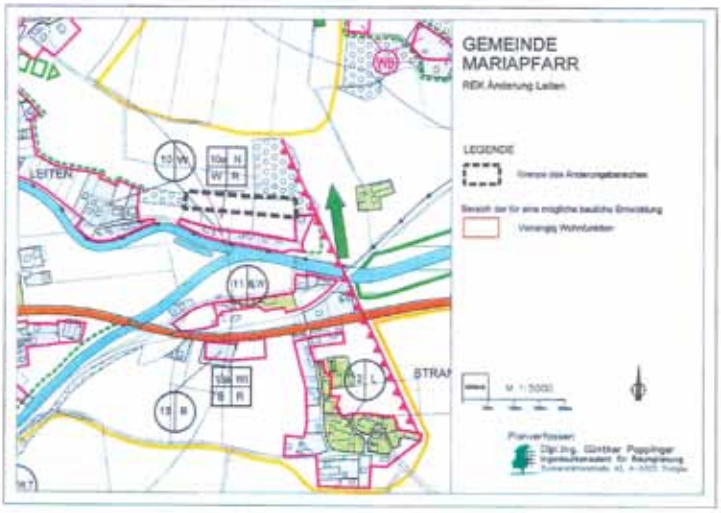
Änderung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes für die Ortsteile Leiten und Althofen-Moos – Information – Öffentlichkeitsarbeit

Die Gemeinde Mariapfarr teilt gem. ROG 2009 mit, dass für die Ortsteile Leiten und Althofen-Moos gemäß beiliegender Lagepläne eine Änderung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes beabsichtigt ist.

Auflage im Gemeindeamt

Die Unterlagen liegen zur öffentlichen Einsicht im Bauamt (Erdgeschoß - Büro AL Peter BAUER) auf. Etwaige Stellungnahmen und Anregungen können eingebracht werden.





Pfåchbichler-Treffen

Von 2. bis 4. September 2016 findet in Mariapfarr ein großes Fest statt. Das Programm steht bereits:
Freitag
125 Jahre
Musikkapelle Mariapfarr
Samstag
Samsonfest und
Partnerschaftsjubiläum
Sonntag
Bezirksmusikfest

Im Zuge dieses Wochenendes möchte die Gemeinde Mariapfarr ein Pfåchbichler-Treffen machen. Alle verzogenen Mariapfarrerinnen und Mariapfarrer, egal ob nah oder fern, werden dazu von der Gemeinde ganz herzlich eingeladen. Da es aber kaum Adressen gibt, die am Gemeindeamt aufliegen, sind wir auf die Hilfe aus der Bevölkerung angewiesen.

Bitte um Mithilfe
Wir möchten alle Verwandten oder Freunde, die mit ehemaligen Pfåchbichlern in Kontakt stehen, bitten, uns deren Adressen zukommen zu lassen.
Wir würden dann diejenigen Personen persönlich anschreiben und einladen.
Die Namen und Adressen werden bei Gerald Payer gesammelt. Sie können diese persönlich bekanntgeben, anrufen (06473/8212-14) oder ein E-Mail schreiben:
meldeamt@mariapfarr.gv.at

Vielen Dank für die Unterstützung. Wir freuen uns auf zahlreiche Rückmeldungen!

Schulweg üben

Bilder: Günter Havlena, pixelio.de; KfV

KURATORIUM FÜR VERKEHRS SICHERHEIT

Kinder zählen zu den am meisten gefährdeten Teilnehmern im Straßenverkehr, daher gilt vor allem für Autofahrerinnen und Autofahrer: vorausschauend, rücksichtsvoll und sicherheitsbewusst fahren.
Kinder können Geschwindigkeiten und Entfernungen nicht gut einschätzen, deshalb am Fußgängerübergang das Auto stoppen, statt nur langsam zu rollen, um die sichere Überquerung des Schutzweges zu ermöglichen. Kinder lassen sich leicht ablenken und reagieren oft impulsiv, z.B. wenn sie Freunde sehen.
Das gilt auch für das Warten an den Haltestellen. Benutzt Ihr Kind den Schulbus, unbedingt erklären wie gefährlich das Drängeln, Schubsen und Toben im Haltestellenbereich ist.

Rechtzeitig losgehen
Der gesündeste und umweltfreundlichste Schulweg wird zu Fuß oder mit dem Rad (Radfahrprüfung!) zurückgelegt.
Wird das Kind ausnahmsweise mit dem Auto zur Schule gebracht, den vorgesehenen Parkplatz dafür benutzen (Halte- und Parkverbot im Schulbereich!) und beim Abholen nicht über die Straße rufen, sondern das Auto vorschriftsmäßig parken und persönlich direkt vor der Schule warten.
Auch für die kürzeste Autofahrt und bei der Mitnahme von Klassenkameraden gilt: unbedingt Kindersitze und Sicherheitsgurte benutzen!

ZUMBA – eine Fitness-Sensation auf der ganzen Welt

Text: Marina Petzlberger
Bilder: Marina Petzlberger, Agnes Frohmann

Am 17. September geht es wieder los

Lateinamerikanische Rhythmen mit Fitness zu kombinieren – eine perfekte Idee, welche Beto Perez Mitte der 90-iger Jahre in Amerika umzusetzen begann. In kürzester Zeit erreichte Zumba die ganze Welt – bis heute. Tanzstile wie Merengue, Reggaeton, Cumbia, Salsa, Hip Hop, Pop u.v.m. wirken sehr spannend, sexy und motivierend und helfen uns, dem Alltagsstress entgegenzuwirken.
Das Zumba Programm verbindet grundlegende Elemente von Aerobic, Intervall- und Krafttraining – um bestmögliche Ergebnisse auf Kalorienverbrennung, Ausdauer sowie Formung und Straffung der Figur zu erzielen.
Das Workout ist für Jedermann geeignet, egal welches Fitnessniveau, egal welches Alter.
All diese Faktoren ließen mich nicht lange zögern die Ausbildung zur Zumbatrainerin zu absolvieren. Ich startete dann 2012 das Tanzworkout im Lungau anzubieten – von Beginn an auch in meiner Heimatgemeinde Mariapfarr, wo ich ab 17. September 2015 jeden Donnerstag von 18.30 – 19.30 Uhr in der Volkschule Mariapfarr wieder mit euch tanzen und trainieren werde.
Mitzubringen sind: Hallenschuhe, Getränk – und gute Laune!

ZUMBA KIDS

Da ich mich sehr viel mit Zumba und verschiedenen Trainingskonzepten beschäftigte, entdeckte ich 2013 die Möglichkeit, mich auch für Kinderzumba auszubilden. Da ich selbst Mama von zwei Kindern bin, interessierte mich diese Form von Zumba natürlich auch sehr und ich begann mit Kindern verschiedenster Altersgruppen zu arbeiten.
Der Besuch im Kindergarten Mariapfarr vergangenen Juli hat mich dazu animiert noch mehr mit den Kleinen zu tanzen. Es war wunderschön mitanzusehen, wie Musik und Bewegung ihre Herzen in Windeseile erobert haben. (Die Eltern werden im Oktober ein Schreiben mit der Kindergartenpost erhalten…)
KINDERZUMBA ist ein speziell entwickeltes Programm für Kinder ab 4 Jahren. Kindertanz fördert und stärkt den Bewegungsapparat, Kondition und Kraft. Sie verbessern dadurch ihr Gefühl für den Körper, was sie auch bewegungs- und selbstsicherer macht. Weiters übt das Konzept Schrittfolgen zu lernen und die Konzentration und Merkfähigkeit zu trainieren. Über freie Bewegungen lernen die kleinen Tänzer mit ihrem Körper etwas auszudrücken, das fördert Fantasie, Vorstellungs- und Gestaltungsfähigkeit. Doch das wichtigste Ziel von ZUMBA KIDS ist es, dass Kinder frühzeitig erkennen, dass Bewegung einfach Spaß macht.
Es würde mich sehr freuen, mit Euch und/oder euren Kindern wundervolle Tanzstunden verbringen zu dürfen. Alle aktuellen Stunden und Projekte findet Ihr auch auf meiner Homepage: marinap.zumba.com

Kontakt

Marina Petzlberger
Mail: zumba.fitness@gmx.at
HP: marinap.zumba.com
Tel: 0650 / 505 80 58

Museumshaus in Mariapfarr

Text: Fam. Van Swalm/Mathieu

Wir möchten uns gerne in Mariapfarr vorstellen. Wir sind Therese Mathieu und Octaaf Van Swalm und wir sind gebürtige Belgier. Wir waren viele Jahre auf Winterurlaub in Mariapfarr und haben seit nunmehr fast fünf Jahren einen festen Wohnsitz in unserem Haus in Miesdorf 562.
Von Einwanderern erwartet man, dass sie die Sprache lernen und sich an der Gesellschaft beteiligen. Wir dürfen behaupten, dass wir das zu 100 Prozent machen.
„Ich unterrichtete von 1982 bis 2004 an der königlichen Kunstakademie von Dendermonde in Belgien Kunstgeschichte, Zeichnen, Malen, Restaurierungstechniken für Gemälde sowie auch das Errichten von Skulpturen in verschiedenen umweltfreundlichen Materialien", erzählt Herr Van Swalm. „Kultur an die Menschen heranzubringen oder auch Menschen für Kultur zu begeistern ist für uns sehr wichtig", fährt er fort.

Museumshaus

Vor einem Jahr wurde deshalb das Haus von Fam. Van Swalm als „Museumshaus", das Touristen und Einheimische kostenlos besuchen können, eröffnet.
Ein Besuch dauert ca. eine Stunde und der Künstler selbst begleitet die Besucher. Beschränkt ist die Teilnehmerzahl allerdings auf 8 Personen.
Die Ausstellung enthält mehr als 150 Kunstwerke und da der mittlerweile 70-jährige Künstler immer noch aktiv ist kommen immer wieder neue Kreationen dazu.
Man kann auch nichts kaufen, es hat alles einen rein kulturellen Zweck.

Öffnungszeiten

Wenn Sie das Museum besuchen wollen melden Sie sich bitte vorab an:
Festnetz: 06473/20328
Handy: 0650/7792601

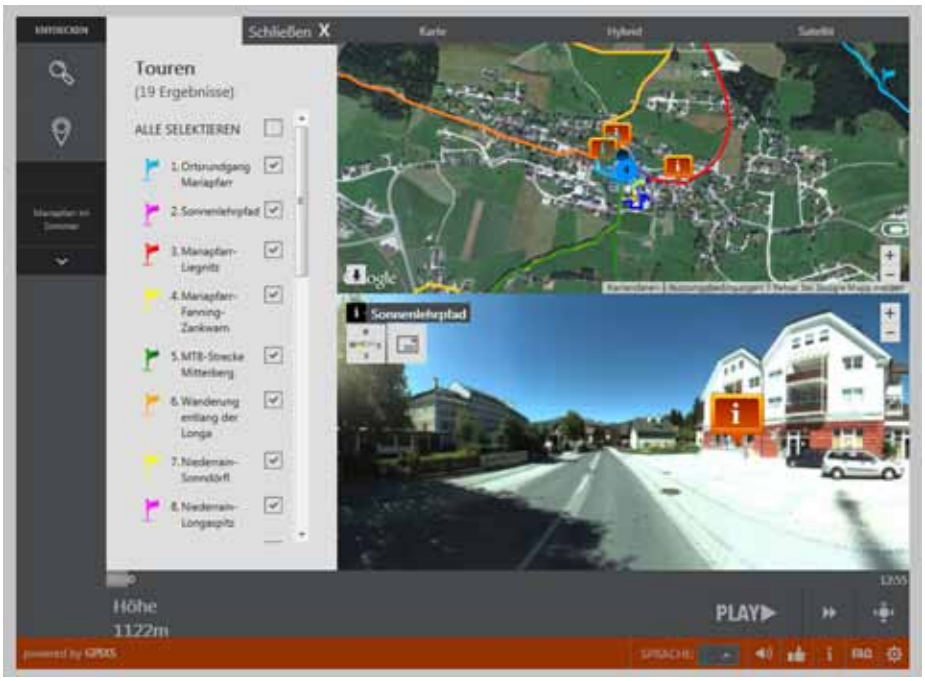
Oder auch mit etwas Glück einfach mal in Miesdorf vorbeischauen. Auch an Sonn- und Feiertagen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Therese Mathieu und
Octaaf Van Swalm

Der Künstler Octaaf Van Swalm vor dem Museumshaus in Miesdorf

Mariapfarr Interaktiv

„Mariapfarr Interaktiv" gibt es mittlerweile nun seit bereits fünf Jahren, im Sommer 2015 wurde das Design komplett überarbeitet. Mit diesem Tool im Internet ist es möglich, verschiedene Wander- und Bikerouten aber auch einen Ortsrundgang oder einen Rundgang durch ein Gebäude virtuell darzustellen. Man kann sich so vorab über eine geplante Route informieren und diese ansehen.



Screenshot von „Mariapfarr Interaktiv"

Man kann sich dabei auf einen beliebigen Punkt hinstellen und einen Rundblick machen.
Speziell für Urlaubsgäste eine ideale Möglichkeit sich bereits vorab über das Urlaubsdomizil zu informieren.
„Mariapfarr Interaktiv" können Sie unter folgendem Link sehen: http://mariapfarr.gpixs.com/iframeindex.html

Bitte verlinken!

Speziell die Tourismusbetriebe werden eingeladen und aufgefordert, von dieser Möglichkeit der Präsentation unserer Region Gebrauch zu machen.
Verlinkungen von den Homepages der Vermieter auf die Homepage der Gemeinde sind natürlich möglich und auch ausdrücklich gewünscht.
Es gibt auch die Möglichkeit den eigenen Betrieb zu integrieren. Informieren Sie sich dazu am Gemeindeamt bei Gerald Payer.

Warum die Leine Pflicht ist

Menschen verbringen gerne Zeit mit ihren treuen Vierbeinern. Das ist gut so. Weniger gut ist es, wenn Hundehalter die Regeln nicht einhalten und somit Konflikte auslösen.
Im Gemeindegebiet Mariapfarr gibt es derzeit 79 Hundehalter, das bedeutet auf 30 Einwohner kommt ein Hund. Das ist statistisch gesehen eine hohe Dichte. Um ein friedliches Zusammenleben zwischen Hundehaltern und Nicht-Hundehaltern zu ermöglichen sind einige einfache Regeln einzuhalten.

Verordnung

Die Gemeinde hat am 8. Juli 2015 eine unbefristete Verordnung erlassen, welche folgende zentrale Vorgabe beinhaltet: „Hunde müssen außerhalb von Gebäuden und von ausreichend eingefriedeten Grundflächen im gesamten Gemeindegebiet der Gemeinde Mariapfarr auf für jedermann allgemein zugänglichen Orten an der Leine geführt werden."
Wer gegen diese Verordnung verstößt begeht eine Verwaltungsübertretung!

Hundekot

Auch für die Entsorgung der Exkremente gibt es klare gesetzliche Vorgaben. Es ist also nicht nur eine moralische Untat, wenn man zulässt, das sein Tier Gehwege, Grünflächen oder auch landwirtschaftliche Flächen verschmutzt, sondern vor allem auch ein Gesetzesbruch.
Speziell landwirtschaftliche Flächen verlieren durch Hundekot stark an Qualität, es gibt dadurch sogar Fälle von totgeborenen Kälbern.

Hundesackständer

Im gesamten Gemeindegebiet gibt es zahlreiche Hundesackständer - benutzen Sie diese bitte auch!
Im Sinne eines guten Zusammenlebens bitten wir darum, diese Regeln einzuhalten!

Mariapfarrer Bauernhof repräsentiert Salzburger Milchlieferbetriebe

Text: Michael Lerchner
Foto: SPAR

Anlässlich des Geburtstages 20 Jahre SPAR Natur* pur besuchten Lehrlinge in ganz Österreich verschiedene Landwirtschaftsbetriebe und konnten dabei die Produktionsschritte hautnah miterleben. Für SPAR Salzburg zeigte der Schlicknhof der Familie Lerchner aus Mariapfarr was notwendig ist, um beste Lungauer Milchqualität zu produzieren.
Bio-Lebensmittel sind sprichwörtlich in aller Munde. Seit 1995 wächst das BIO-Sortiment im Handel stetig. Drei engagierte SPAR-Lehrlinge erhielten die Einladung, einen von insgesamt über 7.000 österreichischen SPAR Natur*pur-Bio-Bauern zu besuchen, am Bio-Hof bei der Arbeit mitanzupacken, dabei hautnah alles über die biologische Landwirtschaft zu erfahren und die Herkunft und Entstehung von Bio-Produkte kennenzulernen.
Die Lehrlinge Christina Pichler, Kerstin Leutgab und Verena Kröll aus Salzburg waren auf dem Bio-Bauernhof „Schlicknhof" von Familie Lerchner in Mariapfarr im Lungau zu Gast.

Das Leben auf dem Land

Kühe, Kälber, Hühner, Enten, Schweine, Katzen und ein Hund leben auf dem „Schlicknhof" in Mariapfarr. „In unserem Stall ist immer viel zu tun: die Kühe auf die Weide bringen, alle Tiere mit Futter versorgen, Kühe melken – da wird einem nie langweilig", so Bäuerin Ingeburg Lerchner, die den Hof gemeinsam mit ihrem Gatten Peter und den Söhnen Günther und Michael bewirtschaftet. „Unser Bauernhof ist seit 1995 ein kontrollierter Bio-Bauernhof und wir liefern unsere Milch an die Salzburg Milch, die dann Bio-Produkte, wie Emmentaler, Gouda, Trinkjogurt, Speisetopfen und Magertopfen produziert."
Für Familie Lerchner waren die Filmaufnahmen natürlich eine ungewohnte Alltagsabwechslung: „Drei Kameraleute, zwei Fotografen, die Lehrlinge und diverse Verantwortliche waren an unserem Hof. Es war nicht der produktivste, jedoch ein sehr interessanter und abwechslungsreicher Tag, " so Betriebsführerin Ingeburg Lerchner. Die „Gäste" waren begeistert und von der Vielfalt der Tiere und der einzigartigen Umgebung begeistert.
„Mir ist wichtig, dass auch die größten Lebensmittelkonzerne von der Wichtigkeit der heimischen Lebensmittelproduzenten, den Bäuerinnen und Bauern, überzeugt sind. Gleichzeitig ist das eine gute Werbung für Mariapfarr und unsere Region. Wir müssen versuchen unsere wenn auch kleine Struktur als Chance zu sehen. Die Diversität die wir auf unseren Wiesen und Almen hegen ist die größte Ressource für Mensch und Tier," so Hofübernehmer Günther Lerchner.

„Gemeinsam und Mitanond“

Text und Bilder: Dorfgemeinschaft Bruckdorf, Günther Moser

Zweigt man von der Bundesstraße B 95 in Richtung Mariapfarr ab, liegt vor der Anhöhe nach Mariapfarr links der Ortsteil „Bruckdorf“ und da … ist immer etwas los.
Gerade erst haben die Bruckdorferinnen und Bruckdorfer ihr Dorf bei der Ortsäuberung für Gäste und Einheimische herausgeputzt. Jährlich werden die Wanderwege, der Saling und verschiedenste Ruheplätze ausgemäht, die Bänke repariert bzw. frisch gestrichen und so manches Liegengebliebenes entsorgt. Bei einer kräftigen Jause, meist im „Bushittl“, wird`s dann so richtig gemütlich. Für das Wetteramt ist dann schon alles sauber, welches beim renovierten Wetterkreuz oder am Saling zelebriert und meist von den Bruckdorfer Damen gesanglich umrahmt wird. Jeden Monat treffen sie sich einmal um altes Liedgut zu bewahren und ihre Stimmen mit neuen Liedern zu trainieren. Da kommt schon so manch lustige Showeinlage heraus, welche bei diversen Geburtstagen zum Besten gegeben wird.
Auch unsere Kinder sind einmalig und vielfältig zugleich. So umrahmten sie in diesem Jahr das Wetteramt zur Freude aller gesanglich und auch musikalisch. Bald werden sie uns wieder als Kasmandln erfreuen und von Haus zu Haus vom Almleben erzählen.
Nervosität macht sich bei den kleinen Bruckdorferinnen und Bruckdorfern am Krampustag breit. Da macht die Jugend von Bruckdorf Hausbesuche als Nikolaus und Krampus und versucht den „Kleinen“ etwas ins Gewissen zu reden. Auch in der Weihnachtszeit sind alle eifrig dabei. Sei es beim Lichtergang nach Althofen oder bei der Weihnachtsandacht bei unserer eigenen Krippe im „Bushittl“. Zuvor haben die Bruckdorfer Anglöckler auch so manches Herz erfreut. Gern gesehen im ganzen Gemeindegebiet von Mariapfarr bringen sie Freude, Wärme und Besinnlichkeit in die Häuser. Traditionell wird nach dem Weihnachtsblasen, wo sich ganz Bruckdorf zu einigen besinnlichen Minuten trifft, das Jesuskind von den Kindern zur Krippe gebracht. Die eigene Dorfkrippe, hinter der der mächtige Weihnachtsbaum strahlt, wird gerne besucht und erfreut viele Herzen. Im Winter trifft man sich auch gern zum Eisstockschießen am Nessiteich.
Bald sind die Bruckdorferinnen und Bruckdorfer aber schon wieder im Faschingsfieber. Bereits seit 20 Jahren findet der Faschingsumzug, mit einer eigenen Faschingsmusik und dem Bruckdorfer Samson statt. Angeführt von der jährlich neu auserkorenen Faschingsprinzessin geht es dabei von Station zu Station durch Bruckdorf sehr lustig zu. Danach wird dankenswerterweise in der Villa noch kräftig das

Tanzbein geschwungen.
Und schon laufen wieder die Vorbereitungen für den Ostereierbaum am Brunnenplatz. Diese Lungauer Rarität vereint Jung und Alt bei einem gemütlichen Nachmittag am neu gestalteten Brunnenplatz, an dem Einheimische und Gäste gerne verweilen. Großen Spaß haben die Kinder danach beim Bau des Osterfeuers. Mit viel Eifer werden jedes Jahr Tag für Tag Brennmaterialien gesammelt um ein möglichst großes und weit leuchtendes Feuer zu haben. Und wird der Haufen einmal vorzeitig entzündet, bauen die Erwachsenen kurzerhand einen neuen.
Vor zwei Jahren haben sie sogar beim Vogelscheuchenwettbewerb mitgemacht. Mit drei perfekt gestylten Vogelscheuchen ging es damals auf in den Ort. Die Freude über den 2. Platz von Mr. Cool war sehr groß.
Mit viel Engagement wurde die Richtstätte am Saling hergerichtet und alle drei Jahre erinnert das Richtstättenfest an die alten Zeiten.
Die persönliche Note spürt man in Bruckdorf auch bei vielen weiteren Aktivitäten – sei es beim Zeugstätten- oder Brunnenplatzfest, bei Geburtstagen oder beim Verspengen.

„Weil`s gemeinsam leichter geht …" ist einer der Leitsprüche der Bruckdorfer und so wird Bruckdorf besonders lebens- und liebenswert - „Danke" an alle Bruckdorfer.

Auch in diesem Sommer war wieder einiges los

Text und Bilder: Marienheim Mariapfarr

Am 11. Juni gab es ein sehr tolles Konzert von Raphael Fingerlos, Magdalena und Felix Rüker. Organisiert wurde dieser einzigartige Nachmittag von Frau Birgit Fingerlos. Damen von der Katholischen Frauenbewegung verwöhnten uns sogar mit Mehlspeisen. Neben Bürgermeister Franz Doppler konnten wir auch einige Mariapfarrerinnen und Mariapfarrer begrüßen. Unsere Bewohner waren von den klanglichen Darbietungen sehr beeindruckt und hatten ihre Freude an den ausgezeichneten Mehlspeisen. Wir sagen den Künstlern noch einmal herzlich „DANKE".

Grillfest vor unserem Marienheim

Am 31. Juli veranstalteten wir am Vorplatz vom Marienheim für unsere Bewohnerinnen und Bewohnern ein Grillen. Bei herrlichem Wetter verbrachten wir vergnügliche Stunden. Ein Dank an das Marienheim-Küchen-Team, welche ausgezeichnet gegrillt haben und uns mit Mehlspeisen versorgten. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von den „Lungauer Spatzen", so wurde viel gelacht und gesungen. Herzlichen Dank!

In diesem Sommer verbrachten wir viele nette Stunden in unserem Garten. Durch die schattige Lage haben wir dort viele schöne Stunden verbracht und es wurde viel geplaudert und gelacht.

Immer wieder sorgen unzählige Bilder von Käthe Perner, welche dem Marienheim als Leihgabe gegeben wurden, für Erinnerungen und Gespräche. Die Kunstwerke hängen in den Gängen und in den Aufenthaltsräumen. Sie erinnern vor allem an die oft sehr beschwerliche, aber doch sehr schöne alte Zeit. Frau Käthe Perner wurde am 14. März 1937 in Mariapfarr geboren. Schon in der Volksschule entdeckte sie ihre besondere Liebe am Zeichnen. Der bekannte Maler Prof. August Schreilechner (von welchem das Marienheim ebenfalls zahlreiche Bilder besitzt) animierte Käthe Perner immer wieder, vom Pinsel Gebrauch zu machen. Frau Perner hatte natürlich erst nach der Hofübergabe und dem Erwachsenwerden Ihrer 4 Kinder mehr Zeit, sich dem Malen zu widmen. Und so entstanden sehr viele, wunderschöne Bilder, die vom bäuerlichen Alltag, dem Jahresfestkreislauf und von der Tracht erzählen. Frau Perner hatte unzählige Ausstellungen im ganzen Bundesland – und nun sind wir im Marienheim sehr stolz auf die Leihe dieser Bilder. Liebe Käthe, wir danken dir für diese wunderbare Geste uns die Bilder zu verleihen. Sie sind von unschätzbarem Wert für uns und bieten Stoff für unzählige Erinnerungen.

Immer wieder für ein Tänzchen bereit

In den Sommermonaten unterstützten uns 5 Ferialpraktikantinnen in der täglichen Arbeit. Es ist für unsere Bewohnerinnen und Bewohner immer eine nette Abwechslung, wenn „Jugend" im Haus ist. Wir sagen ganz herzlich „danke" an unsere jungen

Herzlichen Dank, liebe Käthe Perner, für die Leihe deiner Bilder

Ein hochkarätiges Konzert im Marienheim - herzlichen Dank!

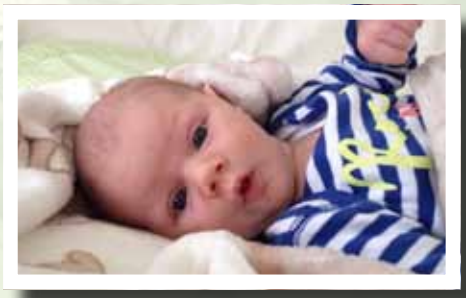
Damen und hoffen, dass es für euch genauso wertvoll war wie für uns.
Neu im Team begrüßen dürfen wir: Frau Dyana Rainer, Frau Maria Brugger und Frau Monika Schröcker. Alle 3 machen die Ausbildung zur Pflegehilfe in Salzburg. Man kann sich diese Zeit der Ausbildung wie eine Lehre vorstellen, denn die Damen gehen in die Schule und machen ihre Pflichtpraktika im Krankenhaus und in der „mobilen Pflege". Ansonsten arbeiten sie bei uns im Marienheim. Das Marienheim ist dann das sogenannte Stammhaus. Die Ausbildung dauert je nach Schule 1,5 – 2 Jahre. Finanziert wird die Ausbildung über das AMS, über eine Stiftung und durch den Gemeindeverband Marienheim. Dafür möchte ich mich auch bei den Bürgermeistern der Verbandsgemeinden ganz herzlich bedanken. Den Bürgermeistern ist es genauso wichtig, dass wir genug qualifiziertes Personal im Haus beschäftigen. Denn wie man oft lesen kann, steuern wir auf einen Pflegepersonalmangel zu! Genau deshalb braucht es solche Modelle, um Menschen, die in die Pflege möchten, den Umstieg zu ermöglichen. Wir blicken so mit Freude in die Zukunft.
Jedoch haben wir nicht nur Personal eingestellt. Es hat uns eine langjährige Mitarbeiterin verlassen. Frau Anni Müller hat sich nach 11 Jahren in den Ruhestand verabschiedet. Liebe Anni, wir wünschen dir alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit und sagen „DANKE" für deinen unermüdlichen Einsatz für das Haus und die Bewohner!
Zum Abschluss wünschen wir allen Mariapfarrerinnen und Mariapfarrern einen schönen Herbst!

Gemütliche Stunden im schattigen Garten

Anni Müller war 11 Jahre im Marienheim beschäftigt - liebe Anni, wir wünschen dir für deine weitere Zukunft alles Gute!

Hintergrundbild: Gaby Stein, pixelio.de

Geburten



Leon Michael Muß-Thalhammer
geb. am 4. Juni 2015
Eltern: Constanze Muß & Mario Thalhammer, Miesdorf

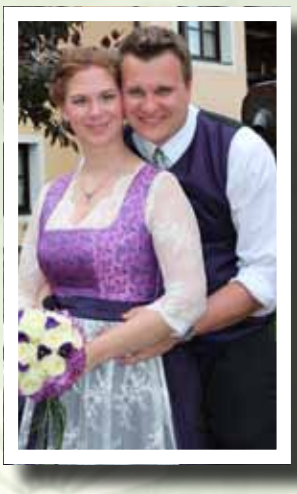
Jakob Christian Gell
geb. am 12. Juni 2015
Eltern: Christine & Christian Gell, Leiten

Magdalena Moser
geb. am 10. Juli 2015
Eltern: Carina Moser & Johannes Perner, Lignitz

Magdalena Ebner
geb. am 10. Juli 2015
Eltern: Christina Ebner & Leonhard Prodinger, Pichl

Lukas Prodinger
geb. am 1. August 2015
Eltern: Sandra Prodinger & Jürgen Hinterhölzl, Pfarrstraße, mit Bruder Sebastian

Eheschließungen



Andrea Motschnig & Johannes Perner
aus Zankwarn
am 30. Mai 2015
in Mariapfarr

Brigitte Seifter & Christoph Hubmann
aus Fanning
am 12. Juni 2015
in Mariapfarr

Laura Krankenhagen & Franz Inselkammer
aus München
am 20. Juni 2015
in Mariapfarr

Karin Poles & Karl Schmidt
aus Wien
am 27. Juni 2015
in Mariapfarr

Christina Pagitsch & Markus Santner
vom Höhenweg
am 17. Juli 2015
in Mariapfarr

Ariane Löcker & Martin Stöckl
aus Bruckdorf am 20. Juni 2015
am Katschberg, mit Julia und Patrick

Elke Sampl & Thomas Pichler
aus St. Andrä am 25. Juli 2015
in Mariapfarr, mit Matthias

Anita Maier & Werner Santner
aus Wölting am 15. August 2015
in Mariapfarr, mit Tobias

Roswitha Bacher & Heinz Rabe
aus Althofen am 22. August 2015
in Mariapfarr

Hintergrundbild: Gaby Stein, pixelio.de

Todesfälle

Böhm Erich (91), Taurachweg
† 13. Juli 2015

Dangl Helmgard (84), Bruckdorf
† 15. August 2015

Doppler Josef (94), Sonnenweg
† 21. Juli 2015

Dr. Martzoukos Chrysanthos (84), Sonnenweg
† 27. Juli 2015

Rauter Johann (73), Sonnenweg
† 27. Juni 2015

Seitlinger-Apfelknab Rupert (44), Gröbendorf
† 12. Juli 2015

Zanner Josef (78), Sonnenweg
† 29. April 2015

Zehner Zäzilia (84), Sonnenweg
† 22. Juli 2015

Der Tod ist nichts, ich bin ich, ihr seid ihr.
Das, was ich für euch war, bin ich immer noch.
Gebt mir den Namen, den ihr mir immer gegeben habt,
sprecht mit mir, wie ihr es immer getan habt.
Gebraucht nicht eine andere Redensweise,
seid nicht feierlich oder traurig.
Lacht über das,
worüber wir gemeinsam gelacht haben.

Betet, lacht, denkt an mich,
betet für mich,
damit mein Name im Hause ausgesprochen wird,
so wie es immer war,
ohne irgend eine besondere Bedeutung,
ohne Spur eines Schattens.
Das Leben bedeutet das was es immer war,
der Faden ist nicht durchgeschnitten.
Warum soll ich nicht mehr in euren Gedanken sein,
nur weil ich nicht mehr in eurem Blickfeld bin?
Ich bin nicht weit weg,
nur auf der anderen Seite des Weges.

Henry Scott Holland

Herzlichen Glückwunsch

50. Geburtstag

Angermann Aloisia, Bruckdorf
Bogensperger Klaus, Zankwarn
Bogensperger Leonhard, Seitling
Bogensperger Margit, Althofen
Brandstätter Peter, Bruckdorf
Brugger Manfred, Zankwarn
Doppler Franz, Bruggarn
Grießner Anton, Höhenweg
Gritsch Adelheid, Grabendorf
Helfer Paul, Fanning
Kosakiewic Hans-Peter, Am Pfarrbühel
Kösselbacher Johann, Pichl
Laßhofer Elfriede, Zankwarn
Lerchner Gabriele, Bruckdorf
Pritz Karl, Oberes Pfarrertal
Resch Brigitte, Pfarrstraße
Sampl Rosemarie, Prof. A. Schr.-Weg
Schlick Margarethe, Zankwarn
Thalmann Marianne, Miesdorf

60. Geburtstag

Engele Karin, Taurachweg
Fuchs Norbert, Bruckdorf
Macheiner Wilhelm, Pichl
Osei Manu Constance, Pfarrstraße
Sampl Gertrude, Bruckdorf
Sampl Marion, Althofen
Schilcher Maria, Miesdorf

70. Geburtstag

Müller Johann, Gröbendorf
Neumann Lore, Bruckdorf
Rainer Anneliese, Gröbendorf
Schöberl Rosemarie, Oberes Pfarrertal
Van Swalm Octaaf, Miesdorf

80. Geburtstag

Dorfer Johanna, Bruckdorf
Fanninger Johanna, Bruckdorf
Gautsch Georg, Mitterberg
Winter Alfred, Lignitz

90. Geburtstag

Moser Anna, Prof. A. Schr.-Weg
Ramsbacher Anna, Prof. A. Schr.-Weg

Silberne Hochzeit

Brugger Heidemarie & Johann, Zankwarn
Doppler Ernestine & Franz, Bruggarn
Grießner Edith & Anton, Höhenweg
Jäger Andrea & Peter, Pürstlmoos
Kobald Maria & Martin, Höhenweg
Macheiner Christine & Georg, Althofen
Macheiner Gabriela & Johann, Pichl
Moser Andrea & Günther, Bruckdorf
Moser Katharina & Johann, Stockerfeld

Goldene Hochzeit

Bauer Maria & Anton, Grabendorf
Schitter Katharina & Walter, Höhenweg

Diamantene Hochzeit

Gaggl Margarete & Josef, Oberes Pfarrertal

Maria & Anton Bauer

Katharina & Walter Schitter

Bundessieg - Matthäus Schröcker gewinnt Gold

Text: Michael Lerchner
Bilder: Margarethe Tesch

Beim 56. Bundesbewerb der Landjugend Österreich von 9. bis 12. Juli 2015 in Velden am Wörthersee erreichte der 17-jährige Matthäus Schröcker, Mitglied der Landjugend Mariapfarr-Weißpriach, sensationell Gold in der „Vorbereiteten Rede". 4. Rang für Paul Schreilechner und Rang 9 für Maria Kößlbacher in der Königsdisziplin „Spontanrede".
Das es in Mariapfarr herausragende (Rede-)Talente gibt wurde Mitte Juli einmal mehr unter Beweis gestellt. Zwei junge Burschen und eine Dame überzeugten in Velden am Wörtersee. Beim Redewettbewerb traf sich die Elite der jugendlichen Redner, um sich unter dem Motto „Schweigen ist Silber, Reden ist Gold" zu messen. In vier Kategorien konnten die 60 Teilnehmer, qualifiziert über die Landesbewerbe, ihre Redegewandtheit beweisen: „Vorbereitet Rede Unter 18"; „Vorbereitet Rede Über 18", „Präsentationsrede" und die Königsdisziplin „Spontanrede".
„Die Redewettbewerbe gehören zu den besten Angebote der Landjugend. Hier zeigt sich, wie gut die Schulungen und Angebote der Organisation sind und wie viel ihre Mitglieder fürs Leben lernen", sagt LK-Präsident Franz Eßl. Dass nach dreizehn Jahren wieder einmal ein Salzburger den Sieg nach Hause holt, darauf sind wir natürlich stolz. Uns freut es aber auch, dass die Jugend überhaupt mitmacht an solchen Veranstaltungen, dass sich damit auseinandersetzt, wie man Dinge anspricht und anderen von seinen Interessen erzählt."

Rede „Illusion"

Matthäus Schröcker aus Mariapfarr sprach in seiner Rede mit dem Titel „Illusion" darüber, was Menschen mit Handy, Laptop und Sozialen Medien im Leben versäumen können. „Ich habe 621 Freunde. Über soziale Medien spreche ich mit allen von Ihnen, dennoch kennt mich keiner von Ihnen wirklich", so Matthäus Schröcker. „Wir öffnen unsere Handys und Laptops, um mit unseren Freunden in Kontakt zu treten und schließen dabei die Türen, die ins reale Leben führen." Schröcker bezog sich auf das Video „Look up!" von Gerry Turk. Ein Mann kann wegen leeren Akkus den Weg nicht via googlemaps herausfinden und fragt eine Fremde. Zum Dank lädt er sie auf einen Kaffee ein und die Beziehung mit seiner Traumfrau beginnt.
Publikum und Jury waren begeistert vom Auftritt des jungen Lungauers: Inhalt, Argumente, Ausstrahlung und die Gestik brachten wertvolle Punkte. „Das heurige Niveau ist großartig und bei Matthäus hat wirklich alles gepasst und mit viel Charme seine Argumente untermauert", sagte Landjugend-Geschäftsführer Michael Lerchner, Juror als Vertreter für Salzburg. „Wir alle sind nur für eine kurze Weile zu Gast auf diesem Planeten. Lebt euer Leben so wie es ist, durch keine Illusion getrübt", sagte er im Abschluss-Plädoyer.
Mit 84,10 von 100 Punkten sieg-

Matthäus Schröcker

Maria Kößlbacher

Paul Schreilechner

te Matthäus Schröcker.
Die Freude beim frischgebackenen Bundessieger war natürlich groß: „Eine Medaille beim Bundeswettbewerb zu erreichen, war mein großes Ziel. Am Tag des Bewerbes habe ich mich gut gefühlt und war relativ wenig nervös. Auch die Startnummer eins hat an diesem Tag für mich gut gepasst, da ich meinen RednerkollegInnen nicht so gerne zuhöre und mich auf mich konzentriere. So richtig nervös war ich dann am Samstag bei der Siegerehrung. Das Gefühl, wenn der eigene Name und die Platzierung ausgerufen werden, ist unbeschreiblich, " so der junge Lungauer aus Mariapfarr.
Seit 13 Jahren wurde damit wieder ein Bundestitel in einer Redekategorie nach Salzburg geholt und 23 Jahre dauerte es, bis der Titel wieder nach Mariapfarr wanderte. Damals war Gerhard Doppler aus Kreuzen siegreich.

LJ-Sbg-Geschäftsführer Michael Lerchner (l.) und Landesobmann Reinhard Schröcker (r.) jubeln mit Bundessieger Matthäus Schröcker

Rang 4 und 9

In der Königsdisziplin, der Spontan-Rede, traten ebenfalls zwei junge Pfåchbichler an. Paul Schreilechner und Maria Kößlbacher stellten sich der Herausforderung ein unbekanntes Thema zu ziehen und danach, nach nur einer Minute Vorbereitungszeit darüber zu referieren. Speziell Paul stellte seine Spontanität mehrmals unter Beweis und schaffte es nach dem Grunddurchgang bis in die KO-Runden. In Runde eins ließ er nichts anbrennen und setzte sich gegen seinen direkten Kontrahenten durch. Bei den beiden folgenden Duellen zog der Bezirksobmann des Lungaus knapp den Kürzeren und erreichte den hervorragenden 4. Rang im Endklassement. Themen waren u.a. „2015 – das Jahr des Bodens", „Corporate Identity in Vereinen und der Landjugend" oder „Ein Jahr im Ausland oder doch lieber der Job zu Hause". Maria Kößlbacher belegte nach guter Leistung den hervorragenden 9. Rang.

Gratulation

Die gesamte Landjugend Mariapfarr-Weißpriach gratuliert recht herzlich zum Erfolg.
Bürgermeister Franz Doppler: „Ich gratuliere allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, allen voran Bundessieger Matthäus Schröcker, zu den hervorragenden Leistungen!"

Ortsgestaltung und Spendenaktion

Den hohen Festtag von Mariapfarr nutzte die Landjugend Mariapfarr-Weißpriach um ihr neuestes Projekt vorzustellen. Mit der Neugestaltung des Zaunes in der Ortsdurchfahrt und der damit verbundenen Spendenaktion konnten über € 700,- für eine Lungauer Familie gesammelt werden.

Das Ortszentrum von Mariapfarr ist - nach vielen bereits durchgeführten Erneuerungen - um einen weiteren Hingucker reicher. Die Landjugend Mariapfarr-Weißpriach fertigte in liebevoller Kleinarbeit den Zaun in der Nähe zum Eingang der Kirche. „An dieser Stelle fahren viele Autos. Auch Fußgänger nutzen diese Passage. Uns ist es wichtig, dass Mariapfarr attraktiv für seine Bewohner und Gäste bleibt, " so Günther Macheiner, Obmann-Stv. der Landjugend, der maßgeblich für die Fertigung verantwortlich war und fährt fort: „Der Zaun ist nun etwas niedriger als vorher und passt sich dadurch besser in das Ortsbild ein. Besonders ist das halbrunde Tor, das wir in der Mitte des Zaunes gesetzt haben. Gott sei Dank ist unser Teamwork noch schöner geworden als gedacht, " schmunzelt der junge Zimmerergeselle. Symbolisch für den sonnenreichsten Ort Österreichs wurde eine Sonne angebracht. Das Jahresmotto „Zusammenhalten – Land gestalten" der Landjugend Salzburg fand ebenso Platz und repräsentiert die Gemeinschaft in Mariapfarr, die vor allem der jungen Generation am Herzen liegt. Bürgermeister Franz Doppler ist stolz auf die Pfåchbichler Jugend: „Jedes Jahr lässt sich unsere Jugend ein Projekt zum Hohen Festtag von Mariapfarr einfallen. Dass der neue Zaun gemeinsam mit einem Spendenprojekt präsentiert wird ist ein Zeichen für die Verantwortung, die unsere Jugend an den Tag legt." Sogar der Mariapfarrer Samson nahm dies zum Anlass und tanzte einen Walzer für die Jugend und auch die Historische Schützenkompanie feuerte einen Ehrensalut ab. Über € 700,- wurden im Zuge des Hohen Festtages gesammelt. Jede/r Anwesende konnte mit einem Brenngerät seinen oder ihren Namen am Tor des neuen Zaunes verewigen und gab dafür eine freiwillige Spende, die einer Lungauer Familie zu Gute kommt. Die Mitglieder der Landjugend investierten knapp 200 ehrenamtliche Stunden für die Planung und Umsetzung des Projektes.

Die Landjugend Mariapfarr-Weißpriach ist mit 100 Mitgliedern die größte Ortsgruppe im Bezirk Lungau und wurde im Jahr 2014 zur aktivsten Landjugend im gesamten Bundesland ausgezeichnet. Leiterin und Obmann sind Christina Moser aus Bruckdorf und Markus Schröcker aus Fern.

Veranstaltungen im Samsunn

Text und Bilder: Samsunn Mariapfarr

Auch heuer gab es wieder verschiedene Veranstaltungen bei uns im Wellness-Center. Der heurige Sommer lud geradezu zu verschiedenen Festen im Freibadgelände Samsunn ein.

Kinderfest

An erster Stelle stand natürlich wieder ein tolles Kinderfest mit vielen Attraktionen für unseren kleinen und großen Kids. Dieses Fest fand am 11. Juli 2015 unter den besten Voraussetzungen statt. Der Wettergott gab sein Bestes und so hatten alle ihren Spaß.
Dieses Jahr war das Smartyland präsent mit verschiedenen Stationen. Die Kombination von actionreichem Rennfeeling beim Go-Kart-Rennen und der Möglichkeit sich in der Hüpfburg so richtig auszutoben, gefiel den Kids ungemein. Für jeden Teilnehmer gab es ein kleines Geschenk.
Das Samsunn-Team veranstaltete eine Tombola – auch hier konnten sich einige kleine Gäste über einen Preis freuen und mit nach Hause nehmen.
Laser-Biathlon-Schießen stand ebenfalls am Programm und die Teilnehmer rauften sich sprichwörtlich darum, auch einmal schießen zu dürfen. Jedes einzelne Kind übertraf umso mehr das nächste mit Treffern und es machte ihnen einfach großen Spaß!
Unser Bistro-Team versorgte kulinarisch, ob Groß oder Klein, mit Köstlichkeiten wie z.B. Kinderburger, Grillwürstl, Schnitzelsemmerl etc. Um es kurz zu sagen – ein voller Erfolg!!

Grillfest

Am 25. und 26. Juli 2015 war wieder unser traditionelles Grillfest angesagt. Angelika und Peter hatten alle Vorbereitungen getroffen und traten mal wie immer mit ihren Köstlichkeiten in den Vordergrund.

Um dem unbeständigen Wetter die Stirn zu bieten, wurde kurzerhand ein Partyzelt aufgestellt, damit alle anwesenden Gäste ihre Grillereien im Trockenen verspeisen konnten.
Leider ließ sich der Regen nicht davon abhalten auch über Mariapfarr sein Wasser zu vergießen, doch die Gäste sowie das SAMSUNN-Team konnten trotzdem diese zwei Tage voll und ganz mit guten Leckereien genießen!

Saunafest

Zu unserem Saunafest am 8. August 2015 konnten wir auch diesmal wieder viele Besucher begrüßen. Es ist bei uns inzwischen zur Tradition geworden, alle paar Monate einen besonderen Saunatag zu veranstalten, da diese Tage sehr gut angenommen werden. Ein Auszug unter diesen speziellen Aufgüssen:

- Zuckerpeeling
- Kräuterwanderung
- Hoamat-Aufguss
- Mexiko-Aufguss
- und noch viele mehr...

Beim Mexiko-Aufguss haben sich unsere einheimischen Kinder Daniel und Stefan Palffy sowie Lukas Lassacher ganz besonders bemüht und emsig „gewachelt"! Kinder, das habt ihr ganz toll gemacht – DANKE!
Ein herzliches Vergelts`Gott auch an alle anderen Saunageher, insbesondere unseren Einheimischen, die unsere Gäste immer wieder mit ihrem Einsatz für die Aufgüsse teilweise mit mitgebrachtem „Kräutlwerk" ganz besonders verwöhnen. Und

Lukas Lassacher, Daniel und Stefan Palffy (v.l.) beim Mexiko-Aufguss

das das ganze Jahr über!! Vielen Dank!
Angelika und Peter haben unsere Gäste auch diesmal wieder mit kulinarischen Highlights verwöhnt, wie z.B. Rindfleischsalat mit Senf/Kernölmarinade.
Auch gab es wieder frischgepresste Säfte aus frischem Obst wie Äpfel, Karotten, Orangen, Ananas und Melone, was gerne von unseren gesundheitsbewussten Gästen angenommen wird und wurde.
Wir hatten heuer wirklich einen superschönen Sommer und bedanken uns beim Wettergott auf das Allerherzlichste! Unser Wellness-Center SAMSUNN hat daher nur profitiert und wir konnten viele Gäste in unserem Haus begrüßen! Unser Bistro-Team verwöhnte mit kulinarischen Spezialitäten und auch das SAMSUNN-Team freut sich über jeden zusätzlichen einzelnen Gast ganz besonders. Die Zutrittszahlen haben sich auch dieses Jahr positiv gesteigert.
Wir wünschen uns, dass dieser Aufschwung auf alle Fälle auch für die kommende Wintersaison anhält!

Revisionszeiten
Die Revisionsarbeiten finden heuer von 12. bis 25. Oktober 2015 statt. In dieser Zeit können Jahreskartenbesitzer wieder vergünstigt die Badeinsel in Tamsweg besuchen.

Öffnungszeiten Sauna Herbst
gültig bis Anfang Dezember 2015

Mo., Di., Mi., Fr., Sa.:
15.00 - 21.00 Uhr

Sonntag:
Ruhetag

Donnerstag - Damensauna:
bis 12. Oktober:
17.00 - 20.00 Uhr Damensauna

ab 26. Oktober:
15.00 - 18.00 Uhr Damensauna, anschl. gemischte Sauna bis 21.00 Uhr

Hoher Festtag in Mariapfarr - ein Fest für Jung und Alt

Text: Vizebgm. DI Andreas Kaiser

Einmal mehr hat unser schöner Ort Mariapfarr mit dem Hohen Festtag bewiesen, dass kirchliche Tradition und Lebensfreude untrennbar miteinander verbunden sind.
Auch wenn uns anfänglich das Wetter ein wenig verunsichert hat und der Patroziniumsgottesdienst vom Schulhof der neuen Mittelschule in die Feuerwehrzeugstätte verlegt werden musste, tat dies der feierlichen Stimmung keinen Abbruch.
Unser Herr Pfarrer GR Bernhard Rohrmoser zelebrierte in gewohnter Art und Weise im nicht alltäglichen Ambiente der Zeugstätte ein würdevolles Hochamt, welches von den Musikanten Johann Lanschützer, Leonhard Prodinger, Thomas Seitlinger und Matthias Rauter feierlich umrahmt wurde.
Im Anschluss an die Kräuterweihe eröffnete unsere Trachtenmusikkapelle am Weiherplatz das festliche Rahmenprogramm, welches wie jedes Jahr von unseren Vereinen und Wirtsleuten sehr engagiert gestaltet wurde.
Im Vorfeld unseres Festes ist es uns wiederum gelungen, unter dem Motto ein „tierischer Sommer" in Mariapfarr, eine Vielzahl von Exponaten im Ortskern aus-

zustellen. Ein herzlicher Dank für die Ideen und den Einsatz gebührt in diesem Zusammenhang der Volksschule Mariapfarr (Vögel), NMS Mariapfarr (Zebrabänke), Martin Schreilechner (Pferd), Landjugend Mariapfarr/ Weißpriach (Igel), Ulrich Schreilechner (Hirsch), Schützenkompanie (Steinbock), Trachtenfrauen (Kühe), Ortsbauernschaft (Bär), ÖVP-Frauen (Eule und Specht) und dem TVB (Igelfamilie).

Nachdem sich in den vergangenen Jahren die ausgestellten Figuren und Motive zu wahren Publikumsmagneten und beliebten Fotomotiven entwickelt haben und für das Ortsbild eine einzigartige Aufwertung sind, möchte das Organisationskomitee diese Initiative auch in den nächsten Jahren fortführen.

Wie bereits viele wissen, wird im kommenden Jahr das Bezirksblasmusikfest in Mariapfarr veranstaltet. Es wäre daher naheliegend, wenn als Ortsschmuck 2016 verschiedene Musikinstrumente die Kulisse von Mariapfarr prägen würden. Seitens der Trachtenmusikkapelle und dem Organisationskomitee ersuchen wir diesbezüglich bereits jetzt um zahlreiche Unterstützung und originelle Ideen.

Abschließend möchte ich mich bei Pfarrer Bernhard Rohrmoser, den Vereinen, beim Team des TVB, den Gastronomiebetrieben, den Gemeindebediensteten, der Feuerwehr und den Sponsoren (Raiba Mariapfarr, Fa. GAS, Gemeinde) sowie bei Michael Lerchner als Platzsprecher und der Fa. Lankmayer für die kostenlose Bereitstellung eines Zubringertaxis recht herzlich bedanken.

Ein großer Dank gebührt auch der Bevölkerung, die wie jedes Jahr durch den zahlreichen Besuch unser Fest aufwertet und zu einem unvergesslichen Erlebnis macht.

Feuerwehrjugend Mariapfarr

Text und Bilder: Andreas Moser

Das 2. Quartal 2015 diente hauptsächlich der Vorbereitung für die Bewerbe im Bezirk und Land Salzburg.
So nahm die FJ Mariapfarr unter anderem am Vorbereitungsbewerb am 4. Juli in Mauterndorf teil. Bewerbsleiter Andreas Moser und Landesbewerbsleiter Albert Brandstätter konnten unter hervorragenden Bedingungen und schönstem Wetter am Bewerbsplatz in Mauterndorf einen tollen Bewerb um 13.00 Uhr eröffnen. Trotz heißen 30 Grad zeigten unsere Jugendlichen ihr Können. Unter den strengen aber fairen Augen der Bewerter wurden etwaige Fehler besprochen, um beim Landesbewerb Mitte Juli in Saalfelden eine einwandfreie Leistung abliefern zu können.

Die Gruppe Mariapfarr 1 belegte dabei in Bronze den 3. Rang und in Silber den 2. Rang.
Gut vorbereitet und gerüstet reiste die gesamte Feuerwehrjugend (21 Jugendliche sowie das Betreuerteam) am 18. Juli nach Saalfelden zum Landesbewerb der Salzburger Feuerwehrjugend.
Aufgrund der außergewöhnlichen Gruppenstärke - die FJ Mariapfarr zählt zu den größten im Bundesland - traten zwei komplette Gruppen an. Eine Gruppe aus Mariapfarr konnte sehr guten Leistungen erbringen und belegte in Bronze Platz acht und in Silber den dritten Gesamtrang.
Nach einer kurzen Sommerpause wurde Mitte August mit Herbstübungen begonnen, wobei das Arbeiten mit den verschiedensten Geräten der Ausrüstung oder Löschangriffe geübt werden.
Die Feuerwehrjugend Mariapfarr sucht ab Oktober Verstärkung! Bei Interesse bitte mit Jugendbetreuer Hermann Jäger (0664/5507411) Kontakt aufnehmen!

Bewerbsgruppe der Feuerwehr Mariapfarr

Für die Bewerbsgruppe der Feuerwehr Mariapfarr startete das heurige Bewerbsjahr mit der Teilnahme am Lungauer Bezirksbewerb in Lessach am 23. Mai. Wurde in Bronze der 1. Rang noch knapp verfehlt, so sicherte sich unsere Leistungsgruppe verdient den Sieg in Silber.
Am 13. Juni führte die Reise in den Pinzgau nach Niedernsill zum dortigen Bezirksbewerb. Zwar wurde man in der „Gästeklasse" gewertet, so ließ man dennoch mit der Tagesbestzeit aufhorchen und zeigte der Konkurrenz deutlich, dass man mehr als ein würdiger Anwärter auf den Landessieg ist.
Der Landesfeuerwehrleistungsbewerb wird jedes zweite Jahr in einem der Salzburger Bezirke durchgeführt. Alle 10 Jahre ist der Lungau Austragungsort für diesen Bewerb. In diesem Jahr fand der Landesfeuerwehrleistungsbewerb in der Gemeinde Ramingstein am 27. Juni statt.
Die Kameraden der FF Ramingstein haben gemeinsam mit Landesbewerbsleiter Matthias Macheiner und seinem Team für den Bewerb beste Voraussetzungen geschaffen. Der Löschangriff wurde am Sportplatz durchgeführt, der Staffellauf entlang der Mur in Richtung Madling.
Bereits um 05.30 Uhr früh sind am Samstag die ersten Bewerter und Bewerbsgruppen am Bewerbsplatz in Ramingstein eingetroffen. Pünktlich um 07.30

Uhr fand Bewerbseröffnung am Sportplatz statt. Bei perfekten Wettkampfbedingungen am Bewerbsplatz traten Gruppen aus Salzburg, Tirol, Steiermark, Kärnten und Bayern an und zeigten hervorragende Leistungen in unterschiedlichen Wertungsklassen. Insgesamt konnten auf den sechs Bewerbsbahnen mehr als 200 Starts verzeichnet werden.

Mit Spannung erwarteten die Bewerbsgruppen die Siegerverkündung.
Souverän wurde das Ergebnis der Trainings und Vorbereitungsbewerbe von Mariapfarr auf den Platz gebracht und sollte unerreichbar für die weiteren Gruppen sein.

Doppellandessieger

Mit Stolz wurde vernommen, dass sich die Leistungsgruppe Mariapfarr zum Doppellandessieger gekrönt hat!
Wir gratulieren an dieser Stelle nochmal recht herzlich und wünschen alles Gute und gutes Gelingen für die nächste Bewerbssaison.
Der Bewerbsgruppe ist es ein besonderes Anliegen, sich bei allen Gönnern und Sponsoren zu bedanken!

Ausflug Geisterberg

Text und Bild: Kindergarten Mariapfarr

Auch in diesem Jahr waren wir alle gemeinsam unterwegs. Es ging nach St. Johann/Alpendorf auf den Geisterberg. Dort erwartete uns ein Highlight um das andere. Zuerst brachte uns die Gondelbahn zur Bergstation, dort wurden wir vom Geisterzug noch weiter hinauf gebracht. Auf dem Berg angekommen konnten wir die 4 Elemente, die uns das ganze Kindergartenjahr begleitet haben, bei verschiedenen Stationen intensiv erleben. Am lustigsten waren für die Kinder (und den Erwachsenen) die Wasserstationen, bei denen wir uns richtig abkühlen konnten. Bei der Busfahrt nach Hause wurden einige Augenlider schwer ...!
Wir bedanken uns bei Cilli Holzer und Vroni Kaml, die uns auch in diesem Jahr wieder beim Ausflug begleiteten und unterstützten.

Jahreshauptversammlung

Text und Bilder: USC Mariapfarr-Weißpriach

Freitag, den 3. Juli 2015 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des USC Mariapfarr-Weißpriach statt. Über 70 Mitglieder trotzten den heißen Temperaturen und füllten die Aula der Neuen Mittelschule Mariapfarr.
Allein der Tätigkeitsbericht der drei Sektionen Ski Alpin, Ausdauer und Fußball nahm einen Großteil des Abends in Anspruch. „Es ist bemerkenswert, was sich im vergangenen Jahr beim USC getan hat. Die geschaffenen Strukturen und das Programm festigen sich." so Bürgermeister Franz Doppler. Als weiterer Ehrengast wurde der Vizepräsident des Salzburger Landesskiverbandes Karl Votocek begrüßt. Er war es auch, der das Union-Leistungsabzeichen an Skirennläuferin Lisa Grill verlieh, die sich mittlerweile als 4fache-Staatsmeisterin im Nachwuchsrennsport bezeichnen kann. Das Publikum honorierte die einmaligen Leistungen Lisa Grills mit Standing Ovations. Zudem wurden die ehemaligen Mitglieder des Zeitnehmungsteam für ihre jahrelange Tätigkeit für den Sportclub in Mariapfarr mit den Ehrenabzeichen in Bronze, Silber und Gold geehrt. Ein herzliches Dankeschön für Ihre jahrelangen Tätigkeiten an Erich Brugger und Knud Lankmayer, die ebenfalls mit den Ehrenzeichen in Silber und Bronze ausgezeichnet wurden.
Im Vorstand ergab sich folgende Änderung: Manuel Grießner wurde als zweite Spitze der Sektion Ski, neben Johannes Wieland, einstimmig gewählt und Hannes Bogensperger, sowie Stefan Doppler ergänzen ab sofort als Sektionsleiterstellvertreter die Sektion Fußball. Der USC bedankt sich an dieser Stelle für den tollen Zuspruch in den Gemeinden Mariapfarr, Weißpriach, Göriach und über deren Gemeindegrenzen hinaus. Im kommenden Vereinsjahr erwarten die Mitglieder wieder spannende Wettkämpfe und die gewohnt geselligen Events, getreu dem Motto „Wir bewegen Mariapfarr!".

Vizebgm. Andreas Kaiser, Karl Votocek, Bgm. Franz Doppler, Gerhard Pausch, Michael Lerchner, Horst Seifter und Johannes Wieland (v.l.)

Bgm. Franz Doppler, Vizebgm. Andreas Kaiser, Karl Votocek, Erich Brugger, Andreas Zehner, Bernd Mandl und Horst Seifter (v.l.)

Ehrung von Lisa Grill durch Karl Votocek

Mitgliedersammlung und neue Mitgliederbetreuerin

Auch heuer gelingt es uns wieder viele Betreuungspersonen in den einzelnen Ortschaften für den USC Mariapfarr-Weißpriach zu begeistern, so dass wir die Mitgliedersammlung wieder persönlich durchführen können. Koordiniert wird die Mitgliedersammlung von Gerlinde Perner aus Miesdorf, die wir recht herzlich neu im Vorstandsteam des USC begrüßen dürfen.
An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Norbert Macheiner aus Seitling, der in den letzten zwei Jahren sehr engagiert als Mitgliederbetreuer im Team dabei war, und eine neue Mitgliederdatenbank aufgebaut hat.

Saisonabschluss des Mariapfarrer Nachwuchses

Gut 80 Kinder spielen beim USC Mariapfarr-Weißpriach Fußball. Betreut werden sie vom 11-köpfigen Trainer-Team. Anlässlich einer tollen Saison 2014/2015 luden Trainer und Verein zum Abschlussgrillen und Kräftemessen am heiligen Rasen zwischen Eltern und Kinder.
Am Samstag, den 4. Juli 2015 ging es noch einmal rund in der Sunnseit´n Arena in Mariapfarr. Bei sommerlich heißen Temperaturen tummelten sich 200 Eltern, Kinder und Trainer am Sportplatz in Mariapfarr. Bei einer ordentlichen Grillerei wurde nochmals auf die Saison 2014/2015 angestoßen. In Mariapfarr findet jedes fußballbegeisterte Kind eine Möglichkeit zu trainieren. Von der U6 bis zur U16-Spielgemeinschaft mit Tamsweg stehen alle Türen des Fußballsports offen. Dazwischen liegen die U8, U10, U12 und die U14 Spielgemeinschaft. Danach wird die Karriere

mit dem Einsatz in der Kampfmannschaft getoppt. Beim Saisonabschlussturnier zeigten die jungen Kicker, was sie über die Saison an Tricks und Technik gelernt haben. Beim direkten Match gegen die Eltern und Trainer ließen sie die „Fußball-Pensionisten" alt aussehen. Besonders die U8 sorgte im Spiel gegen ihre Mütter für viel Spaß und Action. Der eigens einberufene Damenbetreuer Hubert (Hunter) Jäger bereitete sogar jedes einzelne Trikot eigenhändig für die Damen vor. Auch die Eltern und Jugendlichen der Tamsweger Spieler, mit denen die Spielgemeinschaft U14 und U16 geführt wird, ließen sich die Fete am Sportplatz Mariapfarr nicht entgehen. Bis in die Abendstunden wurde über

den Fußball philosophiert und die Zusammenarbeit weitergesponnen. Bei freiem Eintritt in das Freibad Mariapfarr holten sich die Kinder die nötige Abkühlung an diesem sehr heißen Tag. Die Wechsel der Altersgruppen und die damit verbundenen Trainerwechsel haben bereits stattgefunden. Damit steht der Saison 2015/2016 nichts mehr im Weg und der USC freut sich auf viele schöne Momente mit der Jugend von Mariapfarr und deren Partnergemeinden.

Starkes Frühjahr und Superstart in die Herbstsaison der „Ersten"

Nach einigen Rückschlägen für unsere Kampfmannschaft in den letzten Spielsaisonen geht es wieder bergauf. Die Frühjahrssaison 2015 konnte mit 6 Siegen, 6 Niederlagen, sowie einem Torverhältnis von 19:16 endlich wieder positiv abgeschlossen werden. Ein großes Dankeschön an Spielertrainer Gerald Gfrerer, der neue Ideen in den Trainingsalltag brachte und der jungen Mannschaft neue Stabilität und Sicherheit am Ball vermittelte.
Leider suchte Gerald in der Sommerpause noch einmal (nach seinen Jahren bei den Red Bull Juniors und in St. Johann) eine sportliche Herausforderung und wechselte in die 1. Landesliga zum SC Tamsweg.
Als neuer Trainer konnte ein wahres Mariapfarrer Urgestein gewonnen werden, der dem USC Kampfmannschaftsteam schon seit langer Zeit als Hauptsponsor zur Verfügung steht. Manfred Lerchner (vlg. Hausa) hat im Sommer das Traineramt übernommen und ist mit der Mannschaft höchst erfolgreich in die neue Saison gestartet. Nach 5 Runden liegt man hinter Titelfavorit Flachau am zweiten Tabellenrang. Auf eigener Anlage in Mariapfarr ist man noch ohne Punkteverlust, und konnte neben dem Derbysieg gegen den USK Muhr auch Mühlbach und Mitfavorit Großarl bezwingen.

Erste Weitsprunganlage im Lungau mit Kunststoffbelag

Schwieriger als erwartet gestaltete sich das Projekt Erneuerung der Weitsprunganlage. Überhaupt Jemanden zu finden, der Erfahrungen mit dem Bau von Weitsprunganlagen hat, und uns aus erster Hand Tipps und Ratschläge beim Neubau geben kann war nicht leicht. Die zweite und wesentlich größere Herausforderung war es im Rahmen eines vernünftigen, der Nutzung angepassten Budgets zu bleiben und trotzdem nicht auf den Kunststoffbelag (Tartan) verzichten zu müssen. Mit den Firmen Sportanlagenbau mit Sitz in Spittal, sowie den heimischen Unternehmern Erdbau Gfrerer und Fliesen Kremser haben wir die passenden Partner gefunden unser ehrgeiziges Projekt in die Tat umzusetzen. Durch die verständnisvolle Unterstützung der Gemeinde Mariapfarr, einer Förderung durch die Sportunion Salzburg und durch etliche

Eigenleistungen des Sportclubteams wird am Sportplatz in Mariapfarr die erste Leichtathletikanlage des Lungaus mit einer Kunststoffanlaufbahn entstehen. Dies soll in erster Linie unseren einheimischen Kindern und Schülern zu Gute kommen, und ihnen optimale Voraussetzungen bieten diese Grundsportart mit viel Freude und vor allem verletzungsfrei ausüben zu können.

Vorbereitung auf die Wintersaison

Der nächste Winter kommt bestimmt und das Sportclubteam wird wieder viele Rennen am Fanningberg ausrichten. Deshalb wird auch diesen Sommer wieder eifrig die Infrastruktur in Stand gehalten, wichtige Sanierungen durchgeführt und Neuerungen und Verbesserungen für die Abwicklungen der Rennen umgesetzt.

Im August wurden etliche Zeitnehmungskabel neu verlegt, und die bestehenden Leitungen gewartet und durchgemessen. Das Schindeldach der Zielhütte musste erneuert werden um trocken durch den Winter zu kommen. Um in Zukunft Siegerehrungen professioneller abzuwickeln wurde der Bereich vor der Zielhütte und vor dem Materiallager neu gestaltet. Ein Frostkoffer wurde eingebracht und Betonplatten verlegt, und so entstand ein kleiner, ebener Platz für die Siegerehrungen. Auch die schmutzfreie Versorgung des Rennmaterials sollte so leichter möglich sein.
Ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit den Fanningbergbahnen, der Fa. Erdbau Doppler, Sägewerk Bogensperger in Weißpriach und der Fa. Würth-Hochenburger. Der Dank gilt auch der Familie Schreilechner vlg. Radar für das Verständnis der Erneuerungen und der Familie Miksch für die Bewirtung der freiwilligen Helfer des Sportclubs.

Terminaviso

Sonntag, 25. Oktober 2015
14.00 Uhr
Oktoberfest und Derbytime in der Sunnseit`n-Arena

Große Tombola im Rahmen des Heimspieles gegen den USC Mauterndorf!

Bikeerfolg für einen jungen Mariapfarrer

Mitglieder unseres Ausdauerteams nehmen immer wieder an vielen Rennveranstaltungen teil, und erzielen dabei hervorragende Leistungen. Stellvertretend für diese Leistungen dürfen wir in dieser Ausgabe von der Bikenight in Flachau berichten. An dieser traditionellen Veranstaltung mit Start und Ziel am Weltcuphang nahmen auch drei Mariapfarrer Biker teil. Neben den arrivierten Racern Hannes Kocher und Christoph Zaller startete auch der Nachwuchsbiker Kevin Hinterberger aus Zankwarn, und lieferte eine Sensation. Kevin erreichte als jüngster Starter im Feld im Marathon den 26. Platz und klassierte sich damit unmittelbar vor Snowboardweltmeister Benjamin Karl und auch vor Mountainbikevizeweltmeister Daniel Federspiel (der in erster Linie auf die Wertung der schnellsten Runde fuhr). Starker Regen vor dem Rennen machte die Abfahrt extrem schwierig und rutschig. Hier war ein richtiges Maß an Erfahrung, Mut und Risikobereitschaft gefragt. Umso höher ist die Leistung von Kevin einzustufen.

Kevin Hinterberger, Hannes Kocher und Christoph Zaller (v.l.)

Hannes Kocher finishte als 74. und belegte Klassenrang 24, Christoph Zaller musste wegen eines technischen Gebrechens leider aufgeben.

Das unsere Fußballer über gute Ausdauerwerte verfügen bewiesen sie beim 14. Holzstraßenlauf in St. Peter. Der USC Mariapfarr in der Besetzung Bernhard Mandl, Michael Mandl, Hannes Bogensperger und Lukas Bogensperger belegte den sensationellen 2. Platz. Geschlagen nur vom BMW Fritz Köchl Powerteam mit den beiden Mariapfarrern Walter Wieland und Jürgen Moser, die den Staffelhalbmarathon gewannen. Herzliche Gratulation. Auch die Damenwertung war fest in Sportclub Hand. Mit Hermine Wieland und Lisi Gruber standen zwei Mitglieder unseres Ausdauerteams in der siegreichen Staffel.

Festa Major

Text: AAMM (Partnerschaftskomitee Matadepera)

Immer wieder wurden beim Festa Major die Mitglieder des Partnerschaftskomitees gefragt, wo die Freunde aus Mariapfarr sind. Es ist Festa Major und keine Lederhose weit und breit zu sehen! Es ist das erste Festa Major seit 2009 ohne Musik aus Mariapfarr. Deshalb möchten wir über diesen Beitrag schöne Grüße ausrichten: von Pau aus der Kneipe Cal Madu oder wie er von den Mariapfarrern genannt wurde: von Pauli, auch von den Leuten aus der Bar Mariapfarr, von den verschiedenen Familien, die jedes Jahr Ihr Haus zur Verfügung stellen, vor allem Agusti oder Cristina Brandner, von Priester Mossèn David und auch natürlich von Isidre. Von ihnen alle schöne Grüße und hoffentlich bis bald!

Vor uns steht einen ereignisvoller Herbst. Am 11. September wird im Zuge des katalanischen Nationalfeiertages eine große Demonstration in Barcelona organisiert. Matadepera wird mit ca. 400 Teilnehmern natürlich dabei sein. Am 27. September sind bei uns Landtagswahlen, die von Landespräsident Artur Mas vorgezogen wurden. Diese Wahl wird von vielen Parteien als ein Plebiszit für die Unabhängigkeit Kataloniens betrachtet. Die Ergebnisse dieser Wahl werden auf jeden Fall zeigen, wie viele Katalanen wirklich für die Unabhängigkeit sind.